

Marktgemeinde

04/2023

# Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon: 02738/ 2381

E-Mail: [gemeinde@fels-wagram.gv.at](mailto:gemeinde@fels-wagram.gv.at)

[www.fels-wagram.at](http://www.fels-wagram.at)

## Auszeichnung von Umweltministerin Leonore Gewessler erhalten **Marktgemeinde gewinnt „Heute For Future-Award“**

Es freut uns mitteilen zu dürfen, dass unsere Marktgemeinde Fels am Wagram am 26.09.2023 eine Auszeichnung von der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore Gewessler im Rahmen des „Heute For Future-Awards“ für das umfangreiche Energie- und Umweltprogramm der Marktgemeinde Fels am Wagram erhalten hat.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat hierbei von insgesamt 226 Einreichungen den ersten Platz in der Kategorie Gemeinden erreicht. Diese Auszeichnung durften unser geschäftsführender Gemeinderat Mag. Hannes Zimmermann, geschäftsführender Gemeinderat und Energiebeauftragter Martin Söllner, Umweltgemeinderat Dr. Reinhard Skolek und Energiebeauftragter sowie Amtsleiter Ing. Christian Braun MLS entgegennehmen.

Nur beispielhaft waren hierbei in den letzten acht Jahren Schwerpunkte die Verordnung



In der Kategorie Städte & Gemeinden überreicht Klimaministerin Leonore Gewessler den Vertretern unserer Marktgemeinde feierlich die Ehrung für das vorbildhafte Klimaschutzprogramm in Fels am Wagram. Im Bild (v.l.) Umweltgemeinderat Dr. Reinhard Skolek, Energiebeauftragter sowie Amtsleiter Ing. Christian Braun MLS, gfGR Mag. Hannes Zimmermann, gfGR und Energiebeauftragter Martin Söllner, Ministerin Leonore Gewessler.

von großflächigen Grünland-Freihaltelandschaftsschutzflächen in unserem örtlichen Raumordnungsprogramm, die Installierung von 18 PV-Anlagen samt 5 Stromspeicher auf öffentlichen Gebäuden, die Reduzierung des Gasverbrauches in

den öffentlichen Gemeindegebäuden um 97 %, der LED-Beleuchtungstausch bei allen 820 Straßenbeleuchtungskörpern, die Installierung von 6 Elektrotankstellen, und vieles mehr. Details sind in unserem Energie- und Umweltprogramm ersichtlich.

*Bürgermeister Christian Bauer, die Gemeinderäte und die Bediensteten der Marktgemeinde Fels am Wagram wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne und ruhige Feiertage, sowie einen guten Start in das Jahr 2024!*





## Glasfaserausbau in Fels am Wagram

**Am 12.09.2023 hat der zweite Glasfaserausbauvortrag in der Neuen Mehrzweckhalle in Fels am Wagram stattgefunden.**

Dieser war mit über 300 BesucherInnen sehr gut besucht und wir freuen uns über das große Interesse der GemeindebürgerInnen. 2024 und 2025 wird der flächendeckende Breitbandausbau in unserer Gemeinde durchgeführt werden. In den nächsten Wochen und Mona-

ten wird hierzu seitens der A1 Telekom, Drei und Spusu eine intensive Marketing- und Informationskampagne erfolgen. Um einerseits die wirtschaftlichen Synergieeffekte ausschöpfen zu können und um andererseits das mehrmalige Aufgraben der Straßen zu vermeiden,

sollen im Zuge dessen auch umfangreiche Sanierungsarbeiten der Gemeindeinfrastruktur für Kanal, Wasser und Straßenbeleuchtung erfolgen. Ebenso werden andere Einbautenträger wie die Netz Niederösterreich GmbH diese Synergieeffekte nutzen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Gemeindeamt Fels wenden.



## Österreichischer Solarpreis 2023

**Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat vor kurzem für das umfangreiche PV-Anlagenprojekt den Österreichischen Solarpreis 2023 in der Kategorie Gemeinden und Städte erhalten. Insgesamt wurden von unserer Gemeinde 18 PV-Anlagen mit rund 325 kWp auf öffentlichen Grundstücken realisiert.**

Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat hierbei zweifach die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung geboten: Einerseits bei der Installierung von 18 PV-Anlagen mit rund 323 kWp auf öffentlichen Grundstücken in der Gemeinde durch die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung, bei welcher einzelne BürgerInnen der Gemeinde

eine Art Darlehen für die Finanzierung der PV-Module gewähren konnten. Andererseits dadurch, dass der erzeugte Überschussstrom dieser 18 PV-Anlagen von der Gemeinde der Energiegemeinschaft Wagram zur Verfügung gestellt wird, wodurch hier die einzelnen VerbraucherInnen bzw. teilnehmenden BürgerInnen günstigen und lokal erzeugten Strom erhalten.



Weitere Informationen zur Energiegemeinschaft der Region Wagram finden sich unter <https://eg-wagram.at/>

# Kleinkindbetreuung ab kommenden Kindergartenjahr möglich!

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer,

heuer konnten erneut zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Im Straßenbau erfolgten viele Kleinsanierungen, die Neugestaltung des Kogelweges in Fels sowie die Sanierung der Gösinger Hauptstraße seitens des Landes Niederösterreich samt Versetzung der Straßenbeleuchtung durch die Gemeinde. Weiters erfolgten Instandhaltungsmaßnahmen im Kanal- und Wasserbau.

Besonders erfreulich ist die nunmehr vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED-Technologie. Dieser Aspekt, die zahlreichen PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Objekten und die vorbildhafte Raumordnung zum Schutz der Naturlandschaft vor Baumaßnahmen im Grünland bescherten unserer Gemeinde heuer eine Vielzahl hochgradiger landes- und bundesweiter Umweltpreise. Darauf können wir sehr stolz sein!

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung als familienfreundliche Gemeinde. Wir waren eine der ersten Gemeinden in Bezug auf die Kindergartenoffensive. Zwischenzeitig konnte beim Kindergartenenerweiterungsprojekt bereits die Dachgleiche erreicht werden. Dank der Erweiterung der Kindergartenrunden von vier auf sechs für Kinder ab zwei Jahren und einer eingruppierten Tagebetreuungseinrichtung für Kinder unter zwei Jahren kann die Gemeinde ab dem kommenden Kindergartenjahr auch eine Kleinkindbetreuung anbieten. Alle davon betroffenen Eltern können somit über das Einstiegsalter für eine öffentliche Kinderbetreuung selbst entscheiden, und so Familie und Beruf optimal vereinbaren.

Neben der Fertigstellung des Kindergartenprojektes liegt der Schwerpunkt im kommenden Jahr in der Umsetzung der von A1 geplanten Glasfaser-Offensive. Im Zuge der erforderlichen Grabungsarbeiten werden seitens der Gemeinde diverse Wasser-, und Kanalmaßnahmen mit erledigt und von der Netz NÖ GmbH das Stromnetz zukunftsfit gemacht.

*Neben der Fertigstellung des Kindergartenprojektes liegt der Schwerpunkt im kommenden Jahr in der Umsetzung der von A1 geplanten Glasfaser-Offensive.*

All diese Maßnahmen stellen unsere Gemeinde vor große finanzielle Herausforderungen. Angesichts hoher Inflationsraten und gestiegener Kreditzinsen kann der Gemeindehaushalt im kommenden Jahr nur durch Anpassung der Wasser- und Kanalgebühren sowie der Anschließungsabgabe auf gesunden Beinen gehalten werden. Ich spreche bewusst von Gebührenanpassungen, da die maßgeblichen Gebührensätze seit 13 Jahren nicht geändert wurden und die seitherige Inflationsrate prozentuell höher ausgefallen ist als die vom Gemeinderat mit Wirksamkeit ab 2024 beschlossenen Gebührenanhebungen. Ich ersuche Sie daher um Verständnis für ein wirtschaftlich verantwortungsvolles Handeln zum Wohle unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank für Ihre rege Betei-



ligung an unserer Unterschriftenaktion für ein Fahrverbot des LKW-Schwerverkehrs durch Gösing und Stettenhof (ausgenommen Ziel- und Quellverkehr) mit etwa 550 Unterschriften, davon rund 70% der in Gösing und Stettenhof mit

Hauptwohnsitz gemeldeten Personen. Diese Petition wurde bereits an Landeshauptfrau Mikl-Leitner, den für Verkehrsangelegenheiten politisch zuständigen Landeshauptfrau-Stellvertreter Landbauer und Bezirksrathauptmann Riemer als Vertreter der Verkehrsbehörde, übermittelt.

Insgesamt ist im kommenden Jahr auf Gemeindeebene mit zahlreichen Herausforderungen zu rechnen, schauen wir zuversichtlich und positiv nach vorne!

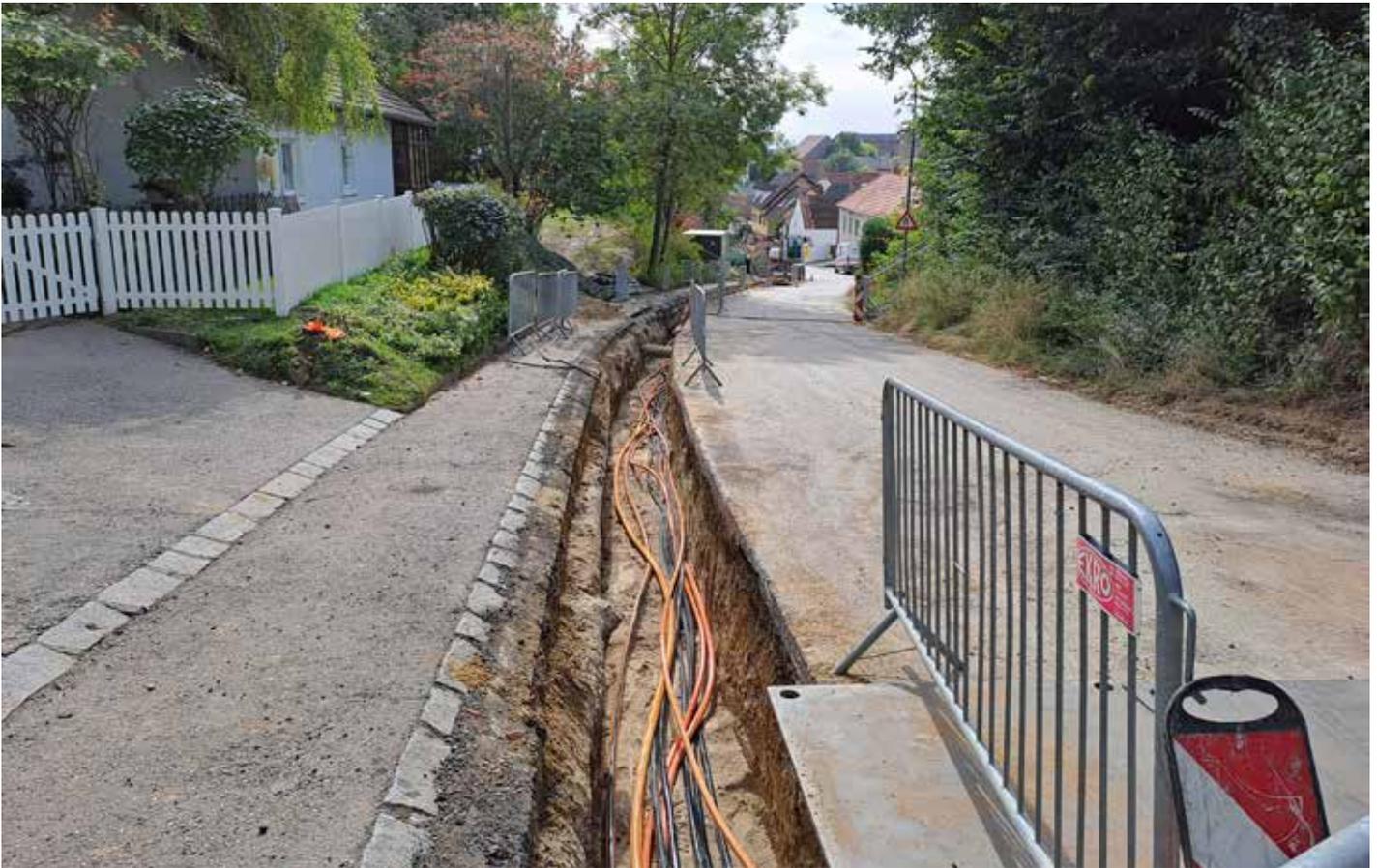
Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Tage und alles Gute für 2024!

Ihr

Christian Bauer



Beim Kindergartenenerweiterungsprojekt wurde bereits die Dachgleiche erreicht.



## Infrastrukturarbeiten in Gösing

**Die Firma Hasenöhl hat heuer die Strom-, Internet-, Kanal-, Wasser- und Straßenbeleuchtungsinfrastruktur im nördlichen Teil der Hauptstraße in Gösing erneuert.**

Zusätzlich wurden seitens der Netz Niederösterreich GmbH auch neue Stromleitungen im nördlichen Bereich der Hauptstraße in Gösing verlegt. Im Zuge dessen beteiligten sich die A1 Telekom Austria, Kabelplus und die Gemeinde mit

deren Infrastrukturleitungen, um einerseits für alle Beteiligten die günstigste Ausführungsvariante zu erreichen und andererseits ein mehrmaliges Aufgraben der Straßenabschnitte innerhalb weniger Jahre zu vermeiden. Die Strom-, Kanal-, Wasser-, Internet- und Straßenbeleuchtungsleitungen samt Einbauten sind eine wesentliche Infrastruktur für unsere GemeindebürgerInnen. Durch die aktuellen Bauarbeiten wird gewährleistet,

dass die bestehende Infrastruktur nicht nur einwandfrei funktioniert, sondern den zukünftigen Anforderungen an die unterschiedlichen Netze wie z.B. durch Wärmepumpen, PV-Anlagen, Elektroautos, Homeoffice, etc. bestmöglich gemeistert werden können.

Abschließend wurden im nördlichen Teil der Hauptstraße in Gösing die Asphaltierungsarbeiten durch die Firma Hasenöhl durchgeführt.



# Kindergartenzubau im Zeitplan

In den vergangenen Monaten seit Baubeginn ist bereits einiges passiert und der Zubau wächst entsprechend des Bauzeitplanes. Die Grundkonstruktion des Zubaus wird aus Holz gefertigt und wird im Zuge des Baus mit einer PV-Anlage versehen. Die Beheizung wird über die bestehende Pelletsheizung erfolgen.

Das Gebäude wird voraussichtlich im Juni 2024 fertiggestellt werden. Danach erfolgt noch die Installierung der Einrichtung, sodass einer Inbetriebnahme der neuen beiden zusätzlichen Kinderbetreuungsgruppen samt einer Kleinkinderbetreuungsgruppe mit September 2024 nichts mehr im Wege stehen wird.

Weitere Details und eindeutige Entscheidungsargumente für dieses Projekt können Sie unter anderem in früher erschienenen Artikeln unserer Gemeindezeitungen nachlesen

<https://www.fels-wagram.at/#!/B%C3%BCrgerservice/Gemeindezeitung>



# Fels am Wagram macht Klimaschutz messbar!

Insgesamt 6 ambitionierte Klimaziele des Landes Niederösterreich markieren den Weg für unsere Gemeinde in das Jahr 2030. Die Ziele können durch konkrete Maßnahmen erreicht werden: Diese können zum Beispiel die flächendeckende Installation von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, Umstellung des Fuhrparks auf nachhaltige Antriebe oder Dach- oder Fassadenbegrünung bei öffentlichen Gebäuden sein. Die Auswertung der eingetragenen Daten, zeigt wie entschlossen die Marktgemeinde Fels am Wagram bei der Energiewende vorgeht.

## Gemeinsam erreichen wir die Klimaziele

Die Ergebnisgrafik zeigt, wie weit unsere Gemeinde am Weg zur Zielerreichung 2030 ist. Bei den Zielen Photovoltaik, E-Mobilität sowie Raus aus dem Öl gibt es Ziele, die sich auch auf das gesamte Gemeindegebiet beziehen und damit vom Engagement der Bevölkerung abhängt. Somit sind auch SIE eingeladen, mitzumachen. Durch unser gemeinsames TUN erreichen wir die Klimaziele 2030.

## Unsere Gemeinde-Klimaziele im Detail

### Photovoltaik

Jede PV-Anlage auf Gemeindegebiet zählt. Je mehr Menschen bei uns im Ort eine Photovoltaik-Anlage errichten, desto eher werden wir unser Gemeinde-Klimaziel erreichen können. Auch die Gemeinde hat sich den Ausbau der PV zum Ziel gesetzt.



### Elektromobilität

Bis zum Jahr 2030 sollen 50 % der Neuzulassungen mit einem klimafreundlichen e-Antrieb ausgestattet sein. Testen Sie und Sie werden begeistert sein. Bis 2030 wird der gemeindeeigene Fuhrpark auf E-Mobilität umgerüstet.

### Raus aus Öl

Wir wollen die Anzahl der Ölheizungen in unserer Gemeinde um 70 % reduzieren. Wenn Sie Ihre alte Ölheizung loswerden möchten, erhalten Sie aktuell attraktive Landes- und Bundesförderungen. Informieren Sie sich zu diesem Thema unter dem Homepage-Link in der Infobox.

### Alle öffentlichen Gebäude sind bereits jetzt ölfrei beheizt!

### Energieeffizienz – Wärmeverbrauch

Wir nehmen den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude unter die Lupe. Unser Ziel: max. 50 kWh pro m<sup>2</sup> und Jahr.

### Straßenbeleuchtung

100 % der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt.

### Biodiversität & Klimaanpassung

Jede Gemeinde kann etwas für die Natur tun! Wir setzen auf Biodiversitätsflächen (Blühwiesen, Hecken, naturnahe Parks & Spielplätze usw.).



Infos zu „Raus aus Öl“ unter [www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel](http://www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel)

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter **02742 219 19**.

Eine Initiative der eNu.at



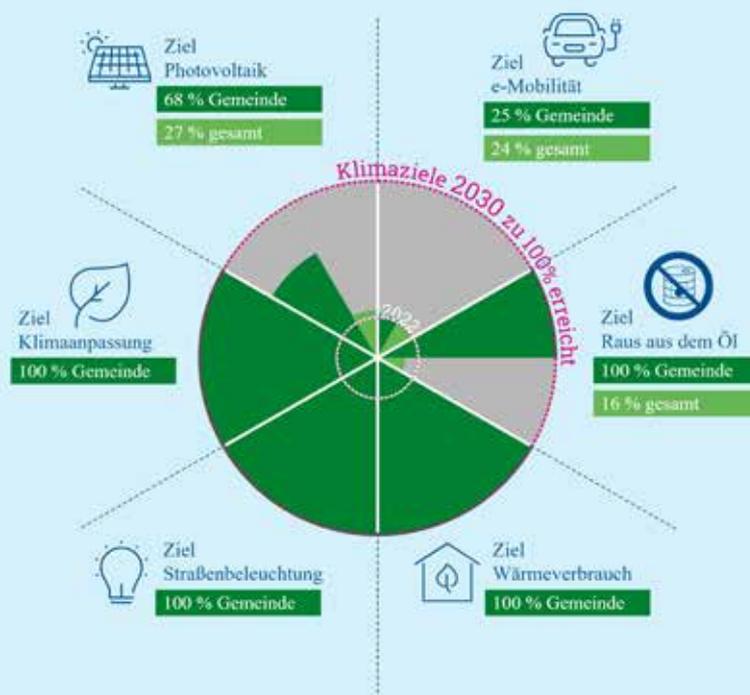
Kofinanziert von der Europäischen Union



## PV-Anlagen in Fels am Wagram

Unsere Gemeinde hat insgesamt 18 PV-Anlagen mit 5 Stromspeicher installiert. Derzeit werden die Arbeiten in der Verbandskläranlage für die Installierung einer PV-Anlage durchgeführt. Für Privathaushalte erfolgt seitens der Gemeinde eine pauschale Förderung von € 500,- für die Installierung einer PV-Anlage. Für diese Maßnahmen hat unsere Gemeinde bereits zahlreiche Preise wie den Österreichischen Solarpreis, PV-Anlagen-innovationspreis, „Taten statt Worte“-Preis ÖGUT-Umweltpreis und viele mehr erhalten.

# Klimakompass Fels am Wagram Wie viele Klimaziele 2030 wurden bereits erreicht?



Berechnung erfolgt mit Daten aus 2022

- Ziel 2030 wurde erreicht durch Gemeindeleistung
- Ziel 2030 wurde erreicht berechnet auf das gesamte Gemeindegebiet
- Ziel 2030 wurde nicht erreicht

© Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, www.ema.at

Ziel	Ist-Stand 2022	Steigerung bis 2030	Zielwert 2030
Photovoltaik Gemeinde	323,84 kWp	150 kWp	474 kWp
Photovoltaik gesamt	544,56 Wp/EW	1.455 Wp/EW	2.000 Wp/EW
e-Mobilität Gemeinde	1 KFZ	3 KFZ	4 KFZ
e-Mobilität gesamt	11,90 %	38 %	50 %
Raus aus dem Öl Gemeinde	ölfrei		ölfrei
Raus aus dem Öl gesamt	25 Umstellungen	134 Umstellungen	159 Umstellungen
Wärmeverbrauch Gemeinde	23,47 kWh/m <sup>2</sup> a	0 kWh/m <sup>2</sup> a	50 kWh/m <sup>2</sup> a
Straßenbeleuchtung Gemeinde	820 LED-Lichtpunkte	0 LED-Lichtpunkte	820 Lichtpunkte
Klimaanpassung Gemeinde	1.200.000 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	400.000 m <sup>2</sup>

## Straßensanierungen im gesamten Gemeindegebiet

In der St. Urbanstraße, der Unteren Marktstraße sowie in der Schlosstraße in Fels wurden durch „Asphaltpatches“ beginnende Fahrbahnrisse, welche zukünftig ein Gefahrenpotential darstellen hätten können, saniert. Weitere Straßenbaukleinsanierungen haben im gesamten Gemeindegebiet stattgefunden.



# Auszüge aus der Sitzung des Gemeindevorstandes

## Bericht über die routinemäßigen Prüfungsausschusssitzungen

Die Prüfungsberichte jeweils einer unangekündigten Gebarungsprüfung und einer angekündigten Gebarungsprüfung wurden von der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Frau GR Daniela Mück, dem Gemeinderat vorgetragen. Nach einer Stellungnahme des Bürgermeisters wurden die Prüfungsberichte dieser beiden Gebarungsprüfungen vom Gemeinderat vollinhaltlich zustimmend zur Kenntnis genommen.

## Aufnahme des zweiten Teils des vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds geförderten Darlehens für den Kindergartenzubau

Der aktuelle Kindergartenzubau verläuft aus zeitlicher und finanzieller Sicht ausgezeichnet. Derzeit werden bereits die Arbeiten für das Dach durchgeführt und wird die Fertigstellung bis zum Sommer 2024 erfolgen. Für die Errichtung des aktuellen Kindergartenzubauprojekts ist, wie bei jeder Gemeinde in Niederösterreich, welche derzeit im Rahmen der NÖ Kindergartenoffensive eine Kindergartenerweiterung durchführt, die Aufnahme eines vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds geförderten Darlehens erforderlich. Die Darlehensfinanzierung wird auf insgesamt drei Teile gesplittet, um einerseits die Vorgaben des Voranschlags 2023 einzuhalten, die Gesamtdarlehenssumme auf die tatsächlichen Projektkosten sowie das Darlehen auf die unterschiedlichen Förderschienen des Landes Niederösterreich (NÖ Schul- und Kindergartenfonds und Finanzsonderaktion Allgemein) bestmöglich anpassen zu können. Für die Darlehensauschreibung wurden wieder 57 Banken verständigt und hat nach intensiver Prüfung sowie umfangreicher Erläuterung der aktuellen Rahmenbedingungen der Bestbieter den Zuschlag erhalten.

## Anpassung der Kanal-, Wasser- und Aufschließungsabgabenordnung

Mit dem Voranschlag 2024 mussten auch wieder nach einer sehr langen Pause von 13 Jahren Gebührenerhöhungen im Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsbereich sowie bei der Aufschließungsabgabe erfolgen. Insbesondere bei dem generell in absoluten Zahlen ausgabenintensivsten Gebührenbereich der Abwasserbeseitigung wurden seit 13 Jahren keine Gebührenerhöhungen durchgeführt, um zusätzliche Belastungen während der Corona- und Ukraine-Krise zu vermeiden und dies obwohl zeitgleich im Zeitraum seit 2011 bis heute eine Inflation von über 45 % erfolgte. Der Baukostenindex ist hierbei noch höher gestiegen. Durch die nicht umgesetzten Gebührenerhöhungen im Vergleich zur Steigerung des Verbraucherpreisindex wurden im Abwasser- und Wasserversorgungsbereich von 2011 bis 2023 den BürgerInnen von Fels am Wagram in den letzten dreizehn Jahren Mehrgebühren mit einem Umfang von rund zwei Millionen Euro erspart. Dies entspricht einem Betrag von rund € 850,- pro BürgerIn und stellt eine außerordentliche Leistung dar. Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung als Aufsichtsbehörde wurde bei den letzten regulären Prüfungen aber wieder empfohlen die Gebührensätze anzupassen.

Da in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen zur Erhaltung und Erneuerung der Kanal- und Wasserinfrastruktur erforderlich sind, insbesondere auch um die wirtschaftlichen Synergieeffekte aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Glasfaser- sowie Stromnetzausbaues auszunutzen und um ein mehrmaliges Aufgraben derselben Straßen durch unterschiedliche Einbautenträger zu vermeiden, ist aus seriöser und wirtschaftlicher Sicht mit Wirkung ab 01.01.2024 eine Gebührenerhö-

hung bei den laufenden Kanal- und Wassergebühren sowie bei der Aufschließungsabgabe unumgänglich. Derzeit weist unsere Gemeinde noch die niedrigsten Gebührensätze in der Region auf. Ab 01.01.2024 wird sich hierbei unsere Gemeinde nach der Erhöhung der Gebührensätze im Durchschnitt unserer Nachbargemeinden bewegen.

Die Gebührenerhöhungen stellen sich wie folgt dar:

Kanalbenutzungsgebühr:  
von € 2,30 auf € 2,72  
pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche

Wasserbezugsgebühr:  
von € 1,50 auf € 2,00  
pro Kubikmeter

Wasserbereitstellungsgebühr:  
von € 14,50 auf € 22,72  
pro m<sup>3</sup> Bemessungseinheit  
der Wasseruhr und Jahr

Aufschließungsabgabe:  
von € 500,- auf € 550,-

Bei der Wasserbezugsgebühr wird aufgrund der Akonto-Vorschreibung die finanzielle Mehrbelastung für die BürgerInnen erst ab 2025 wirksam werden. Die Mehrkosten für diese Gebührenerhöhungen betragen für einen durchschnittlichen Haushalt ca. € 15,- pro Monat zusätzlich.

Wir ersuchen um Verständnis, dass regelmäßige Gebührenerhöhungen zur Deckung der Ausgaben im Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsbereich erforderlich sind.

## Voranschlag 2024

Trotz der derzeit sehr herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für alle Gemeinden Österreichs werden sich die „außerordentlichen“ investiven Kernprojekte des Voranschlags 2024 wie folgt darstellen:

# 27.11.2023 und Gemeinderates vom 05.12.2023

## Hochbaubereich:

- Fertigstellung und Finanzierung des Kindergartenzubauprojektes.

## Tiefbaubereich:

- Oberflächengestaltung und Asphaltierung der Siedlungserweiterung Steingrundweg in Fels.

- Oberflächengestaltung und Asphaltierung des zweiten Bauabschnittes bei der Siedlungserweiterung Am Weinberg in Gösing.

- Laufende Straßenbaukleinsanierungen.

- Im Budget wird eine Anschlussfinanzierung bzw. Reserve im Straßenbaubereich für etwaige Projekte vorgesehen, welche im Jahr 2023 umgesetzt wurden.

- Investitionen in die Kanal-, Wasser- und Straßenbeleuchtungsleitungsinfrastruktur im Zuge des Glasfaser- und Stromnetzausbaues zur Ausschöpfung der wirtschaftlichen Synergieeffekte und um ein mehrmaliges Aufgraben zu vermeiden.

Daneben enthält der „laufende“ operative Haushalt wieder die umfangreichen Positionen analog zu den Vorjahren. Die Summe der Einnahmen im operativen Haushalt macht rund 6,1 Millionen Euro aus. Die Auszahlungen im operativen Bereich betragen rund 5,2 Millionen Euro.

Es sind im laufenden Haushalt keine Reduzierungen von Förderungen bzw. der laufenden jährlichen Investitionen in den Kindergarten, Schulen, etc. vorgesehen. Nur beispielhaft stellen sich diese Positionen wie folgt dar:

- Investitionen in die Feuerwehren

- Investitionen in den Kindergarten und die Schulen

- Investitionen in die Spielplätze

- Pflanzung von Bäumen und Sträuchern

- Schulbeiträge für Polytechnische Lehrgänge, Berufsschulen, Sonderschulen, etc.

- Beiträge für die zahlreichen Gemeindeverbände, bei welchen Gemeindekooperationen erfolgen (z.B. Abwasserverband, Wasserverband, Abfallverband, Musikschulverband, Standesamtsverband, etc.)

- Zahlreiche Förderungen für Privatpersonen wie beispielsweise die Ökoförderung, Schulstartgeld, Heizkostenzuschuss, ec.

- Zahlreiche Förderungen für Vereine wie beispielsweise in die Sportvereine, Musikvereine, Feuerwehren, Pfarren, etc.

- VOR-Schnupperticket zum Ausleihen

- Bezahlung der hohen Umlagen für den Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfebeiträge, etc.

- Betrieb des Gemeindebauhofes zur Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur

- Erhaltung und Investitionen in die Kanal- und Wasserinfrastruktur

- Beiträge an die Schutzwasserbauverbände Fels-Feuersbrunner Graben und Krampugraben

- Erhaltung der Güterwege

- Beiträge an Tourismusverbände

- Energiekosten für den Schulkomplex, Straßenbeleuchtung,

- Schmutzwasser- und Wasserpumpwerke, etc.

- Betrieb der Freizeitanlage am Seepark Thürnthal
- Betrieb des Sammelzentrums

- Betrieb der Gemeindeverwaltung
- Durchführung von Wahlen

- Erstellung bzw. Überarbeitung von Flächenwidmungsplänen und Bebauungsplänen

- Zusätzliches Personal für die neuen Kindergartengruppen

- Betrieb der Friedhöfe

- und sehr vieles mehr (siehe Detailnachweis im Voranschlag 2024)

Aufgrund des Kindergartenzubauprojektes wird sich die Anzahl der MitarbeiterInnen (und damit der Personalkosten) der Gemeinde von derzeit 25 Personen auf über 30 erhöhen.

Der gesamte Voranschlag 2024 mit über 500 Seiten Umfang und ausführlichen verständlichen Vorbericht ist auf der Gemeindehomepage unter den „Aktuellen Informationen“ abrufbar.\*

Ebenso sind im „Offenen Haushalt“ umfangreiche Finanzdaten der Marktgemeinde Fels am Wagram der rund letzten zwanzig Jahre abrufbar, mit welchen der Marktgemeinde Fels am Wagram regelmäßig ausgezeichnete Noten ausgestellt werden.\*\*

## **Ansuchen um Gewährung der gemeindeeigenen Ökoförderung**

Nur im heurigen Jahr 2023 wurden folgende private Investitionen mit jeweils € 500,- gefördert:

\* <https://www.fels-wagram.at/#/Aktuelles/Informationen/6555dba1536d0b669ce888e7>

\*\* <https://offenerhaushalt.at/gemeinde/fels-am-wagram>

<b>PV-Anlagen</b>	<b>64</b>
<b>Heizungstausch weg von Öl und Gas</b>	<b>28</b>
Ökologisches Bauen	7
Ortskernförderung	7
Elektroauto	4
Stromspeicher	4
<b>Gesamt 2023 bisher gefördert</b>	<b>113</b>

Der Gemeinderat hat dementsprechend die Gesamtförderung für die betroffenen Privatpersonen mit insgesamt € 57.000,-- beschlossen (€ 500,-- pro Projekt). Die Förderung wird auf den jeweiligen Gemeindeabgabekonten gutgeschrieben. Im Vorjahr 2022 wurden rund 96 Projekte gefördert.

### **Neues Leitbild auf Basis des Dorferneuerungsprozesses**

Im heurigen Jahr wurde gemeinsam mit zahlreichen Freiwilligen und dem örtlichen Dorferneuerungsverein ein neues Leitbild erstellt und von unserem Gemeinderat zustimmend beschlossen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und insbesondere dem Dorferneuerungsverein für deren intensiven Einsatz.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte, hat ihren Schwerpunkt in der örtlichen und kommunalen Daseinsvorsorge und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen. Für die zukünftigen Dorferneuerungsaktivitäten in der Marktgemeinde Fels am Wagram bildet das Leitbild, das auf das Kurzkonzept aufbaut, die Grundlage.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram nimmt bereits zum dritten Mal an der NÖ Landesaktion Dorferneuerung teil. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Projekte und Veranstaltungen von

der Marktgemeinde und dem Dorferneuerungsverein durchgeführt, die die Marktgemeinde prägten. Im Frühjahr hat der Dorferneuerungsvereinsvorstand gemeinsam mit den Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen beschlossen, wieder in die aktive Dorferneuerungsphase einzutreten. Nach einem Workshop wurde ein Kurzkonzept zur Anmeldung an die NÖ Landesaktion Dorferneuerung erstellt, welches vom Gemeinderat und Land NÖ genehmigt wurde. Somit konnte die Marktgemeinde offiziell in die Landesaktion mit 1. Juli 2023 aufgenommen werden und hat nun ihr aktualisiertes Leitbild mit den Zielen und Maßnahmen für einen ganzheitlich-nachhaltige Dorferneuerung fertig gestellt. Damit wird der erfolgreiche Weg der letzten Jahre für eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung fortgesetzt. Eines der Erfolgsrezepte für die Gemeinde ist die enge Kooperation mit dem Vorstand des Dorferneuerungsverein Fels am Wagram/Thürnthal und die Einbindung der Bewohner in Projektentwicklung und Dorferneuerungsprozesse.

Dass die Dorferneuerung in Fels am Wagram und Thürnthal einen wichtigen Stellenwert in der Bevölkerung hat, bewies das Engagement bei den vorangegangenen Dorferneuerungsprozessen. Beim Erarbeiten des Kurzkonzeptes und des Leitbildes wurde die Gemeinde tatkräftig von den Vereinsmitgliedern des Dorferneuerungsvereins unterstützt. Der Dorferneuerungsprozess ist in Fels am Wagram eine geeignete Plattform für neue Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, sich aktiv ins soziale Dorfleben einzubringen. Gerade für eine Gemeinde mit starkem Zuzug ist es wichtig, eine Möglichkeit der Partizipation für neue Gemeindebewohner anzubieten. Dieses Angebot, sich über die Aktivitäten der Dorferneuerung ins Gemeindeleben einzubinden soll auch diesmal genutzt werden. Inhaltlich werden einige Gestaltungsprojekte wie eine Neugestaltung des Schlossareals oder die Neugestaltung von Kirchenplatz und Schulvorplatz im Fokus des

Prozesses stehen. Der Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft Wagram und der Weinbaukulturen als Naherholungsgebiet und wichtiger Beitrag zur Lebensqualität im Ort stehen ebenfalls im Mittelpunkt. Ein weiteres Hauptthema dieses Prozesses wird wieder im Bereich der „sozialen Dorferneuerung“ liegen. Dazu sind eine Reihe von weiteren, im Sozialbereich angesiedelte Projekte geplant, wie die kontinuierlichen Bemühungen zur besseren Einbindung der Zugezogenen in das Gemeindeleben. Durch den aktuell wieder startenden Zertifizierungsprozess zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde können weitere Impulse gesetzt werden und neue Initiativen und Projekte entstehen. Auch der Bereich Nachbarschaftshilfe soll durch gemeinsame Aktionen mit Hilfe der Dorferneuerung gestärkt werden. Im Bereich der Kunst und Kultur liegt der Schwerpunkt im Bereich der Erinnerungskultur rund um jüdische Zwangsarbeiter in der Kriegszeit und die Unterstützung des Sommerfestivals „Sommerzeit Fels“. Dieser dritte Dorferneuerungsprozess mit den engagierten BewohnerInnen dazu beitragen wird, wieder wertvolle Projekte ins Leben zu rufen und das das Gemeinschaftsgefühl dieses Ortes durch diesen Prozess weiter gestärkt wird. Auch die Einbindung der neu zugezogenen Menschen sollte durch den Dorferneuerungsprozess und das Engagement der Vereinsmitglieder verbessert werden. Hier müssen neue Wege der Kommunikation und niederschwellige Angebote geschaffen werden. Mit der Unterstützung der Gemeinde und den Anstrengungen des Dorferneuerungsvereins kann die Marktgemeinde Fels am Wagram eine erfolgreiche Weiterführung des Dorferneuerungsprozesses einleiten und qualitativ hochwertige Projekte umsetzen, die zu einer Verstärkung der Identifikation, dem Zusammenhalt der Einwohner und dessen besserer Vernetzung in dieser dynamischen Gemeinde beitragen werden. Das neue Leitbild ist ein wichtiger Schritt der Orientierung und passt sich an die aktuell

bestehenden lokalen und regionalen Programme und Initiativen an. Es wurde mit Unterstützung der Felser Bevölkerung und dem Dorferneuerungsverein erarbeitet.

### **Adaptierung des Regionalen Raumordnungsprogrammes für den Bezirk Tulln**

Im Jahr 2022 wurden in Niederösterreich landesweit die Regionalen Leitplanungen für die Bereiche der Bezirke durchgeführt. Im Zuge der gesetzlichen Begutachtungsfrist von sechs Wochen haben alle Gemeinden sowie weitere Akteure (wie z.B. die Bevölkerung, der Bund, benachbarte Bundesländer, Sozialpartner) die Möglichkeit zum Entwurf der Verordnung zum Regionalen Raumordnungsprogramm Stellung zu nehmen. Die Stellungnahmen werden seitens des Landes geprüft und gegebenenfalls notwendige Einarbeitungen durchgeführt. Die Regionalen Raumordnungsprogramme werden danach als Verordnung der NÖ Landesregierung beschlossen und kundgemacht. Die Begutachtung wird je nach Fortschritt der landesweiten Bearbeitung zum Jahreswechsel 2023/2024, spätestens aber im 1. Quartal 2024 stattfinden.

Die Festlegungen, wie insbesondere zu den überörtlichen Siedlungsgrenzen sowie Grünräumen sind das Ergebnis dieses gemeinsamen Prozesses. Online\*\*\* stehen die Unterlagen zum Regionalen Raumordnungsprogramm auf Landesebene zur Einsicht bereit. Auch der aktuelle Flächenwidmungsplan\*\*\*\* auf örtlicher Gemeindeebene kann eingesehen werden (siehe auch Link auf der Startseite der Gemeindehomepage).

Das Regionale Raumordnungsprogramm schafft faktisch einen Rahmen, welche Umwidmungen auf örtlicher Gemeindeebene zulässig sind. Ein Regionales Raumordnungsprogramm wird auf Landesebene rund alle 10 bis 15 Jahre

adaptiert. Die Marktgemeinde Fels am Wagram konnte hierbei zahlreiche Ziele erreichen, wobei ein sehr guter Kompromiss zum Schutz der unberührten Landschaft und aber auch Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde umgesetzt werden konnte.

Beispielsweise wurde ein immens großer Bereich des Gemeindegebietes, welcher bisher noch nicht als Bauland gewidmet war, als erhaltenswerter Landschaftsraum festgelegt. Rund um die bestehenden Baulandflächen der Wohnsiedlung Seepark Thürnthal wurden Siedlungsgrenzen festgelegt um die ansässige Bevölkerung jedenfalls vor weiteren Baulanderweiterungen bzw. Immobilienspekulationen zu schützen. Keine neuen überregionalen Betriebsgebiete, Schottergruben sowie Materialgewinnungsstätten im Nahbereich der direkten Anrainergemeinden mehr vorgesehen (im Gegensatz zu früheren Entwürfen).

Insbesondere auch für die verantwortungsbewussten Maßnahmen im Raumordnungsbereich hat unsere Gemeinde heuer bereits zahlreiche Preise und Anerkennungen erhalten (z.B. Heute For Future Award sowie Erdreich-Preis von unserer Umweltministerin Leonore Gewessler, ÖGUT-Umweltpreis, Goldener Igel von unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, etc.).

### **Vergabe der Arbeiten für die Sanierung einer Wasserleitung in der Siedlungsstraße in Fels**

In der Siedlungsstraße in Fels hat heuer ein Rohrbruch stattgefunden. Im Rahmen von Sofortmaßnahmen wurde der Rohrbruch behoben. Um die Asphaltierung dieses Bereiches jedoch wieder durchführen zu können, ist die Wasserleitung in diesem Bereich dauerhaft zu erneuern. Im Zuge dieser Arbeiten sollen auch die Synergieeffekte mit der A1Telekom, Netz Niederösterreich,

Kabelplus, etc. ausgeschöpft werden, um die Kosten zu reduzieren bzw. um ein mehrmaliges Aufgraben innerhalb des nächsten Jahres zu vermeiden. Mit diesen Arbeiten wurde bereits eine Tiefbaufirma beauftragt. Die Arbeiten werden in Abstimmung mit den anderen Einbautenträgern so rasch als möglich umgesetzt. Wir ersuchen die betroffenen AnrainerInnen jedoch um Verständnis, dass dies etwas in Anspruch nimmt.

### **Diverse Mappenberichtigungen und Teilungspläne sowie Verlegung einer Katastralgemeindengrenze**

Diverse Teilungspläne und Mappenberichtigungen, bei welchen die Marktgemeinde Fels am Wagram als Grundstückseigentümer angrenzt, wurden behandelt. Ebenfalls erfolgte eine geringfügige Anpassung der Katastralgemeindengrenze zwischen Gösing und Stettenhof, damit zwei als Grünland gewidmete Weingartengrundstücke vereinigt werden können.

### **Nicht öffentlicher Gemeinderatssitzungsteil**

Im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurden wieder einige Ansuchen um Grundstücksverkäufe und sonstige grundstücksbezogene Angelegenheiten, diverse Ansuchen um Förderungen von örtlichen Vereinen und laufende Personalthemen behandelt.

### **Ankauf diverser EDV-Programme für die Durchführung der nächsten Wahlen**

Für die Durchführung der nächsten Wahlen wurden die Lizenzen für die Software K5-Next angekauft.

### **Ankauf eines Kopierers für den Kindergarten**

Für den Kindergarten wird ein neuer Kopierer von der Fa. Weber & Trapel OG aus 3481 Fels am Wagram angekauft (Fa. Weber & Trapel OG,

\*\*\* <https://www.noeregional.at/rlp-tulln/>

\*\*\*\* [https://port.geodatenhafen.at/webmap/rrm\\_fels/flwp\\_bbpl.html#13/48.4611/15.8402](https://port.geodatenhafen.at/webmap/rrm_fels/flwp_bbpl.html#13/48.4611/15.8402)

Office Solutions, Gewerbestraße 5, 3481 Fels am Wagram, Telefon & Fax: +43/2738/8949, office@wtos.at).

### **Vergabe der Arbeiten für die Reparatur von Hydranten**

Bei den Hydrantenüberprüfungen im Verbandsgebiet des Wasserverbandes Wagram wurden einzelne defekte Hydranten im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Fels am Wagram festgestellt. Mit der Reparatur dieser Hydranten wurde eine Fachfirma beauftragt.

### **Vergabe diverser Baumpflegemaßnahmen**

Aufgrund eines umgestürzten Baumes beim Fußballplatz im Schulkomplex wurden sieben Bäume überprüft und für die hierbei festgestellten erforderlichen Maßnahmen wie Kroneneinkürzungen, Entfernung der Unglücksbalken, von Totholz und Aststummeln, etc. eine Fachfirma beauftragt. Unsere Gemeinde ist bestrebt alle gesunden Bäume auf Gemeindegrund möglichst zu erhalten. Fallweise ist aus Sicherheitsgründen ein Baum zu entfernen, da ansonsten Gefahr für Leib und Leben bestehen könnte. Hierfür wird jeweils ein Gutachten von einer unabhängigen Fachfirma eingeholt.

### **Kostenbeitrag für das LKW-Theater 2024**

Im Sommer 2024 wird wieder das LKW-Theater im Schulhof in Fels am Wagram durchgeführt, unsere Gemeinde trägt hierfür einen Kostenbeitrag.

### **Ansuchen um Abgabenstundungen**

Einzelne Ansuchen um Abgabenstundungen wurden vom Gemeindevorstand genehmigt. In sozialen Härtefällen können jederzeit schriftliche Stundungsansuchen an die Gemeinde gestellt werden.

### **Außerordentliche Zuwendung 2023 für die GemeindemitarbeiterInnen**

Unseren GemeindemitarbeiterInnen

wurde wie in den Vorjahren anlässlich des Weihnachtsfestes 2023 eine außerordentliche Zuwendung in Form von Gutscheinen überreicht, welche ausschließlich bei den in der Gemeinde ansässigen Gewerbebetrieben einlösbar sind. Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist stolz auf unsere MitarbeiterInnen im Bauhof, Verwaltung, Kindergarten, Volksschule, Mittelschule und Wasserverband, welche zum Wohle unserer GemeindebürgerInnen tätig sind.

### **Kostenbeitrag für das Neujahrskonzert 2024**

Im Jänner 2024 wird wieder ein Neujahrskonzert des Ballhausorchesters in der Neuen Mehrzweckhalle durchgeführt werden.



### **Inschriften der Priestergräber erneuert**

Seitens unserer Gemeinde wurde die Erneuerung der Inschriften auf den Priestergräbern am Felser Friedhof veranlasst.

## **Dorfgespräche für ein aktuelles Leitbild**

**Wir bedanken uns bei allen GemeindebürgerInnen, welche bei dem Dorfgespräch am 04.10.2023 teilgenommen haben.**

Bei diesem wurden zahlreiche Ideen für die weitere Zukunft der Marktgemeinde Fels am Wagram vorgebracht. Diese werden nun in einem Leitbild zusammengefasst und in der nächsten Gemeinderatsitzung voraussichtlich Anfang Dezember 2023 behandelt werden.



# Fels am Wagram macht sich mit der neuen Dorf- & Stadterneuerung auf den Weg in die Zukunft

Mehr als 250 interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter informierten sich am 13. November in Michelbach über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Für die Gemeinde Fels am Wagram waren AL Christian Braun und EGR Martin Söllner mit dabei. Wenn LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zum Stammtisch einlädt, gibt es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und liebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sichern“, stellte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest. In den Gemeindestuben sitzen die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Koope-

rationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren, für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stamm-

Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden



neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Die Angebote würden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes, so Pernkopf.

## Fels am Wagram bereit für die Zukunft

Die Vertreterinnen und Vertreter aus Fels am Wagram zeigten sich nach den Ausführungen von LH-Stv. Stephan Pernkopf vom Potenzial der Dorf- & Stadterneuerung, der Gemeindeagentur, überzeugt. EGR Martin Söllner betonte die Chancen, die sich für seine Gemeinde ergeben: „Gemeinsam möchten wir Fels am Wagram noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“



## Wichtige Information!

Sehr geehrte Damen und Herren!

**Wir möchten unseren BürgerInnen in Zukunft die Möglichkeit bieten, die Quartalsvorschreibungen unserer Gemeinde auf dem elektronischen Weg zu erhalten.** Falls Sie dieses Service in Anspruch nehmen wollen, ersuchen wir Sie die Formulare, die bereits als Postwurf an Sie versendet wurden, unterfertigt und ausgefüllt an die Marktgemeinde Fels am Wagram auf dem Postweg, über den Gemeindepstkasten beim Gemeindeamt oder eingescannt per E-Mail zu übermitteln. Wenn Sie Ihre Quartalsvorschreibung weiterhin auf dem Postweg erhalten möchten, ist Ihrerseits keine Rückmeldung erforderlich.

Dies betrifft folgende Formulare:

- Zustimmung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten
- Elektronische Quartalsvorschreibungen

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an unser Gemeindeamt.



## Straßensanierung in Fels Ost

Seitens des Landes erfolgt derzeit eine Neuasphaltierung der Landesstraße / Wienerstraße in Fels Ost. Die Asphaltierungsarbeiten werden bereits in Kürze abgeschlossen sein.



Gewalt erkennen  
& reagieren

# Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben!



Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser und Gewaltschutzzentrum unterstützen Sie auf Ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben.

**0800 222 555** Frauenhelpline gegen Gewalt (0-24h)

**0800 800 810** NÖ Frauentelefon oder

**[www.frauenberatung-noe.at](http://www.frauenberatung-noe.at)**



Alle Unterstützungsmöglichkeiten im Überblick finden Sie unter:

**[www.land-noe.at/stopp-gewalt](http://www.land-noe.at/stopp-gewalt)**



# Zahlreiche Auszeichnungen für Fels am Wagram

Es freut uns, mitteilen zu dürfen, dass unsere Marktgemeinde Fels am Wagram gleich zwei Auszeichnungen von unserer Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Leonore Gewessler entgegennehmen durfte. Zum einen für die Verordnung der großflächigen Grünland-Freihaltelandschaftsschutzflächen in unserem örtlichen Raumordnungsprogramm im Rahmen des „Heute For Future-Awards“. Zum anderen mit der Anerkennung des „Erdreich-Preises“ für die umfangreichen Maßnahmen im örtlichen Raumordnungsprogramm zum Schutz des wertvollen Gutes Boden im Rahmen des „Erdreich-Preises“ erhalten.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat in den vergangenen fünf Jahren in sehr aufwendigen Verfahren im örtlichen Flächenwidmungsplan über 82 % des Gemeindegebietes zu „Grünland-Freihalte-Landschaftsschutzflächen“ umgewidmet. Auch in diesem Bereich sind wir zum Schutz des Bodens und der Landschaft eine Vorreitergemeinde.

Zudem wurde die zuletzt durchgeführte Siedlungserweiterung in unserer Gemeinde, welche über ein einzelnes Einfamilienwohngrundstück hinausgeht, im Jahr 2019 gewidmet. Seit diesem Zeitpunkt werden lediglich die damals aus rechtlicher Sicht fixierten Siedlungserweiterungen abgeschlossen. In der aktuellen Gemeinderatsperiode seit 2020 wurde dementsprechend keine neue Siedlungserweiterung auf ehemaligem Grünland gewidmet und ist derzeit auch keine weitere Siedlungserweiterung geplant. Der örtliche Flächenwidmungsplan ist in unserer gemeindeeigenen Kartenhomepage einsehbar (siehe auch QR-Code am Ende dieses Artikels bzw. Link auf der Startseite der Gemeindeforumseite).

Des Weiteren war unsere Gemeinde eine der wenigen im gesamten Bezirk, welche im Vorjahr bei der Überarbeitung des regionalen Raumordnungsprogrammes für den Bezirk Tulln auf Landesebene zusätzliche Siedlungsgrenzen zur Abgrenzung des bestehenden Baulandes sowie eine enorme Erweiterung der erhaltenswerten Landschaftsteile, in welchen auf der darunterliegenden Gemeinde-

eine entsprechende fachgerechte Raumplanung, mit.

Passend zu diesem Thema fand in unserer Gemeinde Anfang Juli der Vortrag „Boden gut – alles gut“, von der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (ENU), statt. Insbesondere für diese Maßnahmen im Raumordnungsbereich hat un-

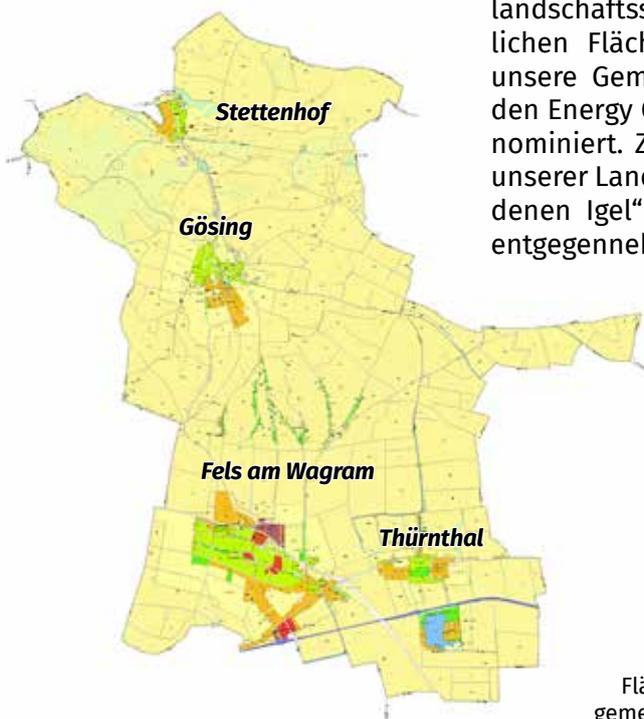


Auch wenn es um den Schutz des Bodens und der Landschaft ist Fels am Wagram eine Vorreitergemeinde.

ebene kein neues Bauland gewidmet werden darf, beantragt hat. Zusätzlich arbeitet unsere Gemeinde derzeit mit mehreren RaumplanerInnen bei einem vom Bund geförderten wissenschaftlichen Forschungsprojekt, zur Förderung von Begrünungsmaßnahmen durch

sere Gemeinde in diesem Jahr den ÖGUT-Umweltpreis (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) erhalten, bei welchem wir uns gegenüber den anderen beiden Endnominierten (Wien und Baden) durchsetzen konnten. Für die Widmung von „Grünland-Freihaltelandschaftsschutzflächen“ im örtlichen Flächenwidmungsplan war unsere Gemeinde heuer auch für den Energy Globe Niederösterreich nominiert. Zudem durften wir von unserer Landeshauptfrau den „Goldenen Igel“ von Natur im Garten entgegennehmen. Ausführlichere

Details diesbezüglich wurden bereits in unserer letzten Gemeindezeitung berichtet.



Link zum örtlichen Flächenwidmungsplan unserer gemeindeeigenen Kartenwebsite:

[https://port.geodatenhafen.at/webmap/rrm\\_fels/flwp\\_bbpl.html#13/48.4593/15.8402](https://port.geodatenhafen.at/webmap/rrm_fels/flwp_bbpl.html#13/48.4593/15.8402)

# Sauber Heizen für Alle



**Um die Klimaneutralität bis 2040 zu schaffen, müssen alle mit anpacken. Auch für einkommensschwache Haushalte muss es möglich sein, einen Beitrag zu leisten – mit der Förderaktion „Sauber Heizen für Alle“ können bis zu 100 Prozent für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem gefördert werden. Das Serviceteam Sauber Heizen der Energieberatung NÖ unterstützt auch Sie dabei!**

## **Bis zu 100 % Förderung für den Heizungstausch!**

Die Förderung „Sauber Heizen für Alle“ ermöglicht es einkommensschwachen Privat-Eigentümerinnen ihr fossiles Heizsystem (Öl, Gas, Kohle, etc.) durch ein klimafreundliches zu ersetzen.

Bis zu 100 Prozent Förderung kann z.B. ein Einpersonenhaushalt mit maximal Euro 18.648, - Netto-Jahreseinkommen beziehen. Auch Personen, die Sozialhilfe erhalten oder eine GIS-Befreiung haben, können die Förderung beantragen. Leben mehrere Personen im Haushalt, darf das Jahreseinkommen höher sein.

Benötigen Sie Hilfe oder haben Sie Fragen zur Förderung „Sauber Heizen für Alle“? Wenden Sie sich an das **Serviceteam Sauber Heizen der Energieberatung NÖ: [sauberheizen@enu.at](mailto:sauberheizen@enu.at) oder 02742 22 1 44 7.**



Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at)

Förderungsfähig sind die Kosten für die Anlage sowie die Planungs- und Montagekosten bis zu einer maximalen Obergrenze (je Technologie).

## **Mit Unterstützung zum sauberen Heizen**

Für eine Antragstellung ist eine Registrierung unter [www.sauber-heizen.at](http://www.sauber-heizen.at) notwendig. Nach positiver Prüfung aller Angaben durch die Wohnbauförderung NÖ informiert Sie dann automatisch **Sauber Heizen NÖ** über die erfolgreiche Registrierung und die weiteren Schritte.

- Nach Prüfung der formalen Bedingungen erhalten Sie eine kostenlose Energieberatung zum geplanten Heizungstausch.

- In einem nächsten Schritt holen Sie Angebote der entsprechenden Fachbetriebe ein. Sauber-Heizen NÖ unterstützt dabei und überprüft die Ergebnisse.

- Der Antrag erfolgt anschließend online unter: [www.sauber-heizen.at](http://www.sauber-heizen.at)

- Nach der Förderzusicherung ist das Projekt innerhalb von 12 Monaten umzusetzen

- Sauber Heizen NÖ unterstützt abschließend bei der Einreichung der Endabrechnung und die Auszahlung der Förderung kann erfolgen.

## **LED-Straßenbeleuchtungstausch abgeschlossen**

**Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat den LED-Straßenbeleuchtungstausch bei allen rund 820 Lichtpunkten abgeschlossen.**

Beispielsweise konnte hierdurch der Stromverbrauch der örtlichen Straßenbeleuchtung in der Wohnsiedlung Seepark Thürnthal um 80 % reduziert werden. Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist erst die zweite Gemeinde im gesamten Bezirk, welche den LED-Straßenbeleuchtungstausch abgeschlossen hat.



# Richtig heizen

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und die Angst vor steigenden Energiepreisen müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.



In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu **Schimmel** führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit **Stoßlüften**, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

## Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft **entlüften**. Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem **Baumarkt**.

Unbeachtete Energiefresser sind **ungedämmte Heizungsrohre**. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: in die Wohnräume! Das **Dämmmaterial** ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

## Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die **Wohlfühltemperatur** bei alten Gebäuden bei etwa 22°C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur gesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume geht viel wertvolle Energie verloren.

Die **Absenkung der Raumtempera-**

**tur** um nur 1°C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent. Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab.

Bei zu kalten Räumen wird meistens **professionelle Hilfe** benötigt, denn die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.



Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at) oder bei der **Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ** unter der Telefonnummer **02742 221 44**.



© Pixabay

Eine Initiative der eNu.at 

## Straßensanierung im Ortskern von Gösing

Im Ortskern von Gösing wurde vom Land Niederösterreich die Landesstraße saniert und erneuert.

Außerdem erfolgten Arbeiten der Straßenmeisterei Kirchberg für einen Abschluss zum Ortsgraben hin. Davor wurden bereits im Sommer sämtliche Einbauten von Netz Niederösterreich, A1 Telekom Austria, Kabelplus, Gemeinde, etc. neu verlegt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die optimale Umsetzung dieses Projektes.



# Schnupperticket Fels am Wagram



**Bus & Bahn  
checken?**

Kein Problem mit dem

**Schnupperticket**

## Einfach bei der Gemeinde ausborgen!

### Wer kann sich das Ticket ausborgen?

Alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Fels am Wagram

### Wohin kann ich mit dem Ticket fahren?

Das VOR KlimaTicket Metropolregion gilt in ganz Niederösterreich, Wien und Burgenland.

### Wie komme ich zu dem Schnupperticket?

Nach der Reservierung online ([www.schnupperticket.at/fels-wagram](http://www.schnupperticket.at/fels-wagram)), telefonisch (02738 2381) oder persönlich am Gemeindeamt, kann das Ticket kostenlos am Gemeindeamt ausborgt werden.

noe **N** regional

**VOR**  
DER VERKEHRSGESAMTHEIT

Diese Aktion der Marktgemeinde Fels am Wagram wird vom Mobilitätsmanagement NÖ-Mitte der NÖ.Regional unterstützt.

# NACHLESE - ÖV-Infoabend NÖ-Mitte

Franz-Josefs-Bahn

REX4 Wien FJBf. – Tulln – Krems  
im Halbstundentakt von Montag bis  
Freitag

- einzelne Taktlücken am Vormittag
- bisher: Halbstundentakt nur zur Hauptverkehrszeit

**REX4:**  
Wochentags im Halbstundentakt  
nach Krems!



Angebot auf der Linie REX4 an Wochentagen außer Samstag

## Straßenherstellung und Oberflächen-gestaltung am Kogelweg in Fels

Die Arbeiten für den Straßenbau am Kogelweg in Fels gehen bereits in die Zielgerade, die Asphaltierung erfolgt voraussichtlich Anfang Dezember. Unterirdische Einbauten für Strom, Internet, etc. wurden verlegt und die Setzung der Randsteine wird ebenfalls durchgeführt. Die Straßenasphaltierung wird spätestens Anfang Dezember erfolgen. Die Infrastrukturarbeiten sowie die Oberflächengestaltung wurden von der Firma Leithäusl aus Krems-Stein durchgeführt.



# Babymassagekurs

## in Fels am Wagram

Die Babymassage bietet Dir und Deinem Baby eine wunderschöne und entspannte Zeit, in der ihr eure Bindung zueinander vertiefen könnt.



### Seminarleitung: Cornelia Führer

Start: **Mittwoch 17. Jänner 2024**  
**10:00 - 11.00 Uhr**



Ort: **Hilfswerkraum im Generationenhaus, 1. OG**

Die Haut ist unser größtes Organ. Tausende Nervenenden verbindet sie mit allen Organen und Geweben des Körpers.

Daher kann über die Haut der gesamte Körper und Geist deines Babys positiv beeinflusst werden!

Du lernst eine Abfolge von Massagegriffen für das tägliche Massieren und Eincremen, aber auch wie Du gezielt die Genesung und Heilung von z.B. Schnupfen, Zahnen oder Bauchweh unterstützen kannst.

Jeder Termin hat seinen eigenen Schwerpunkt, das Handout dazu ist im Preis inkludiert!

**Geeignet für Babys zw. 2 - 6 Monaten!**

**immer Mittwoch um 10:00 Uhr**

**5 Einheiten zu je 1 Stunde (max. 6 TeilnehmerInnen)**

**Kosten: € 40,00**

**Anmeldung direkt bei Cornelia Führer (bis Fr 12. 1. 24´)**  
**unter [0676/633 86 83](tel:06766338683) oder [cornelia@koerpererfahrung.at](mailto:cornelia@koerpererfahrung.at)**

Unser besonderer Dank gilt dem Hilfswerk Wagram für die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeit für diesen Kurs!



**GESUNDES** |  
**FELS AM WAGRAM**



# Ernährungsvortrag in Fels als Auftakt zum Ernährungsangebot von „Tut gut!“

Mitte September startete der Ernährungsteil des Projekts „NATÜRLICH GESUND IN BEWEGUNG“ von unserer regionalen Gesundheitskoordinatorin GR Sabine Trembl, welches in Kooperation mit dem Kindergarten Fels am Wagram durchgeführt wird.

In weiterer Folge fanden im Oktober noch die Ernährungsexperimente mit den Schulanfängerkindern und im November ein Kochworkshop für die Eltern der Kindergartenkinder statt. Alle drei Teile zählen zum kostenlosen Ernährungsangebot der niederösterreichischen Gesundheitsvorsorge GmbH „Tut gut!“.

Die Ernährungswissenschaftlerin Dr. Kornelia Phillip von der ARGE Gesundheitsförderung und moderne Ernährung erläuterte den interessierten Eltern und Großeltern, wie unsere Vorlieben für bestimmte Geschmäcker in der frühkindlichen Entwicklung entstehen und welche



verschiedenen Geschmackstypen es gibt. So ist es zum Beispiel normal, dass kleine Kinder sehr heikel sind, das ändert sich aber durch

oftmaliges Anbieten und Verkosten von verschiedenen Lebensmitteln kontinuierlich. Sie erklärte den Anwesenden auch, warum es evolutionsbedingt so ist, dass süßer Geschmack bevorzugt wird, bittere Lebensmittel aus demselben Grund jedoch abgelehnt werden, da wir diese Geschmacksrichtung instinktiv mit verdorbenen sowie giftigen Lebensmitteln in Verbindung bringen. Erst im Laufe der Zeit durch vorsichtiges Herantasten verändert sich unser Geschmackssinn während des ersten Lebensjahrzehnts. Hier vermittelte uns die Spezialistin, wie wir ohne Zwänge und durch positives Bestärken unsere Kinder zu einem ausgewogenen und gesunden Essverhalten erziehen können. Bei der anschließenden Diskussion konnten noch individuelle Fragen und Anliegen geklärt werden.

## Oberflächengestaltung in der Hauptstraße in Gösing

Im mittleren Teil der Hauptstraße in Gösing werden Asphaltierungsarbeiten sowie das Setzen der Randsteine von der Straßenmeisterei Kirchberg durchgeführt. Die Fertigstellung ist bis Ende November 2023 vorgesehen. Wir bedanken uns bei der Straßenmeisterei Kirchberg für deren Unterstützung.



### WICHTIGE INFO !

Fahrzeuge ohne behördliches Kennzeichen dürfen nicht auf Flächen des öffentlichen Gutes abgestellt werden! Wir bitten um Kenntnisnahme.





## Entspanntes Kennenlernen zwischen Kellergassen und Heurigen

**Am Samstag 18. November fand nach längerer Pause wieder eine „Zuzüger-Wanderung“ statt, diesmal in Form eines „Tut gut!“ - Spaziergangs.**

Dazu eingeladen waren sämtliche Bürgerinnen und Bürger, die seit dem 1. 1. 2020 neu in unsere Markt-gemeinde gezogen sind, das sind übrigens etwas mehr als zehn Prozent der momentanen Gesamtbevölkerung von rund 2500 Personen.

In den herbstlichen Felser Kellergassen wurden so, gemeinsam mit Bürgermeister Christian Bauer und einigen Gemeinderäten, neue Bekanntschaften gemacht und Kontakte geknüpft.

Die knapp fünfzig Teilnehmenden aus allen vier Katastralgemeinden und unterschiedlichsten Alters-

gruppen erfuhren dabei viel Wissenswertes über unsere schöne Weinbaugemeinde.

Neben dem historischen Diebstein war selbstverständlich auch die Felser Aussichtswarte im Hammergraben Ziel der Wanderung, wo es eine Labstation mit Jungwein und Traubensaft gab.

Bei guter Weitsicht konnten viele interessante Details des Tullnerfelds, aber vor allem aus unserer eigenen Gemeinde gesehen und benannt werden.

Abschließend lud die Marktgemein-

de Fels noch zu einer Stärkung beim Panoramaheurigen Güntschl ein, welcher Ausgangs- und Zielpunkt dieses Spaziergangs war. Neben netten Gesprächen, gutem Wein und leckerer Jause gab es dort außerdem noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Basteln mit Elisabeth Mauschitz. Die Kinder hatten großen Spaß dabei, kleine Wichtel und Eulen zu fabrizieren.

An diesem entspannten Nachmittag hatten die teilnehmenden neuen Felserinnen und Felser die gute Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und gleichzeitig verschiedenste Fragen unsere Gemeinde betreffend an den Bürgermeister und die anderen Gemeindevetreter zu richten.



# Alle Jahre wieder ...

... wird in der Weihnachtszeit die Feuerwehr zu Einsätzen gerufen, weil ein Weihnachtsbaum oder ein Adventskranz in Flammen steht. Zwischen dem ersten Advent und dem Dreikönigstag müssen Feuerwehren etwa 500 Wohnungsbrände löschen. Diese Brände verursachen nicht nur erheblichen Sachschaden, sondern führen auch zu Verletzten und manchmal sogar zu Todesfällen.



Die Adventszeit sollte die besinnlichste Zeit des Jahres sein, und die Weihnachtsfeiertage sollen den Menschen Freude bringen. Für die Feuerwehren ist dies meist anders, denn sie werden in dieser Zeit etwa dreimal häufiger zu Bränden durch offenes Feuer oder Licht gerufen als sonst im Jahr. Die Hauptursache für diese Brände sind in der Regel trockene Adventkränze und Weihnachtsbäume, die in der warmen Zimmerluft schnell austrocknen und sich äußerst schnell entzünden. Auch wenn sie scheinbar frisch und grün aussehen, können sie wie Zunder in Brand geraten und Vorhänge, Möbel sowie die gesamte Wohnung in kürzester Zeit in Flammen setzen.

## Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein und keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

### Adventskranz:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen;
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus;
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch;

- Lassen Sie den Adventskranz nie allein, wenn die Kerzen brennen;

### Weihnachtsbaum:

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen dem Christbaum und den Vorhängen;
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben - dann die Kerzen nachjustieren);
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen am Baum oder im Raum brennen;
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt;
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus;
- Stellen Sie einen Handfeuerlöscher oder eine Löschdecke bereit;
- Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen!

**- Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie auf echte Kerzen! Es könnte ein feuriger Abschied werden.**

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme können Sie den Baum mit elektrischen Lichterketten schmücken, um eine stimmungsvolle Beleuchtung zu gewährleisten, wenn der Baum zu trocken für echte Kerzen ist.

Vorsichtshalber sollten Sie auch rund um den Jahreswechsel mit möglichen Stromausfällen aufgrund von Schnee, Eis oder Wind rechnen. Stellen Sie eine Taschenlampe, ein Batterieradio und einen kleinen Vorrat bereit, um vorbereitet zu sein. Ein trockener Weihnachtsbaum ist definitiv keine gute Lichtquelle!

# Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

**NATURLAND  
NIEDERÖSTERREICH**  
Einzigartig . Vielseitig . Schützenswert



## Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis maximal Februar/März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am wichtigsten ist die Fütterung in Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

## Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen, sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden. Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack. Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf



© Brigitte Backen

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist. Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen.

Beeren, Samen und Haferflocken aus. Vögel und vor allem auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co, sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf. Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

## Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist. Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen.

Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

## Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Im eigenen Garten sollte man vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, die natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Weitere Informationen  
erhalten Sie unter  
[www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at)  
und unter 02742 219 19.



# Wildtiere im Winter



© Pixabay

den Igel bis zur Winterruhe der Eichhörnchen, die einfach ihre Aktivität reduzieren und von ihren Vorräten leben.

**Es ist Winter geworden, und während wir uns mit einem Häferl Punsch oder einem flotten Spaziergang aufwärmen, haben Wildtiere eigene Strategien, um mit der Kälte fertig zu werden.**

Einige Zugvögel ziehen auf der Suche nach optimaler Energiezufuhr in wärmere Gebiete. Durch mildere Winter und das Füttern durch tierfreundliche Menschen „überdenken“ manche Zugvögel, die nicht ausschließlich auf Insekten angewiesen sind, gerade dieses Verhalten wie z.B. die Mönchsgrasmücken. Immer mehr von ihnen verbringen den Winter in England, wo beson-

ders viele „Birdwatcher“ gerne Vögel beobachten und füttern.

Andere Tierarten sind Energiesparer und überstehen den Winter mit Winterschlaf oder Winterruhe. Dieses Vermeidungsverhalten reicht von echtem, tiefem Winterschlaf wie z.B. bei Siebenschläfern oder Zieseln über Schlaf mit gelegentlichen kurzen Wachphasen wie bei

Rehe im Tullnerfeld zeigen im Winter ein auffälliges Gruppenverhalten, reduzieren ihre Stoffwechselaktivität und passen ihre Bewegungen an, um Energie zu sparen. Die Körpertemperatur sinkt, und um den Körperkern warm zu halten, verringert sich der Blutfluss in die Beine. Die Bewegungsaktivität verringert sich stark, was so weit gehen kann, dass es zu regelrechten Einschränkungen der Beweglichkeit, vor allem nach langen Ruhephasen kommen kann. Rehe würden wahrscheinlich ganz gern viel früher flüchten, aus Energiespargründen können sie aber nicht. Um die Tiere also nicht unnötig in Stress zu versetzen ist es im Winter besonders wichtig, auf den Wegen zu bleiben und Hunde immer unter Kontrolle zu haben.

Wir wünschen allen eine stressfreie Winterzeit!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



**Projektmarathon** Beim diesjährigen Projektmarathon widmete sich die Landjugend Fels neben der Renovierung der Felser Warte - die Aussichtswarte wurde samt Wein- und Naturlehrpfad in der Kellergasse Hammergraben wieder in Schuss gebracht. Außerdem wurden zwei gemütliche Liegen aus Holz hergestellt.. Eine wurde neben der Warte platziert und eine an die Wohngruppe von „Rettet das Kind“ übergeben. Die neun Kinder samt ihren Betreuerinnen bedankten sich sehr herzlich dafür. Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen für deren vorbildlichen Einsatz und das große Engagement für die Allgemeinheit!

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



# DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Hilfe und Pflege daheim Wagram sucht  
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger\*in |  
Pflegefachassistent\*in | Pflegeassistent\*in |  
Heimhelfer\*in | Soziale\*r Alltagsbegleiter\*in

- Arbeite in deiner Region
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Keine Nachtdienste
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Jetzt bewerben: [jobs-pflege.at](https://jobs-pflege.at)

## Sesselgymnastik

in Fels am Wagram

mit zusätzlichen Elementen aus  
Yoga, Pilates und diversen Entspannungstechniken

Für jedes Alter geeignet

\*\*\*

Unterstützt den gesamten Bewegungsapparat  
Steigert Balance und Gleichgewicht  
Fördert Körper, Geist und Seele

Die Übungen werden an jeden Teilnehmer individuell angepasst

### Kursstart 2024

15. Februar 2024 um 15:30

weitere Termine - je 50 Minuten  
22.02 / 29.02.2024

...

07. März 2024 um 15:30

weitere Termine - je 50 Minuten  
14.03 / 21.03.2024

Im Gemeinschaftsraum des Hilfswerk Wagram  
3481 Fels am Wagram; Wienerstraße 15

je 3er Block / Monat: € 30,-

\*\*\*

Für Hilfswerk-Kunden im Februar & März je um nur € 20,-  
In Kooperation mit dem Hilfswerk Wagram



Anmeldung unter:

sabine.felleitner@gmx.at  
oder 02738 8949



## Hilfe und Pflege daheim Wagram

Ihr Hilfswerk-Team ist für Sie da!

- Mobile Pflege, Betreuung und Begleitung
- Mobile Pflegeberatung
- Notruftelefon
- Menüservice

Ihre Pflegemanagerin

**Kerstin Arndorfer**

T 05 9249-57510



HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Wienerstraße 15, 3481 Fels am Wagram  
[pflege.wagram@noe.hilfswerk.at](mailto:pflege.wagram@noe.hilfswerk.at)



[www.noe.hilfswerk.at](https://www.noe.hilfswerk.at)



## Spielgruppe und Babygruppe mit Rudi Rabe

Spiel, Spaß und altersgemäße Förderung!

- gemeinsames Spielen, Singen & Bewegen
- erste Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern
- gemeinsame Jause (bitte mitbringen)

JETZT  
ANMELDEN!

- 3 Termine/Monat: 15./22./29. Februar sowie 07./14./21. März 2024  
jeweils Donnerstag: Babygruppe: 8.30 bis 9.30 Uhr/ Spielgruppe 9:45 bis 10:45 Uhr
- Kosten: 30 Euro pro Monat (3 Termine) für 1 Kind und 1 Begleitperson
- Ort: Hilfswerk Niederösterreich, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram
- Leitung: Sabine Felleitner, Spielgruppenleiterin

Anmeldung unbedingt erforderlich unter:

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH | Eltern-Kind-Zentrum  
Sabine Felleitner, [sabine.felleitner@gmx.at](mailto:sabine.felleitner@gmx.at)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Schutzmaßnahmen statt.



[www.noe.hilfswerk.at](https://www.noe.hilfswerk.at)

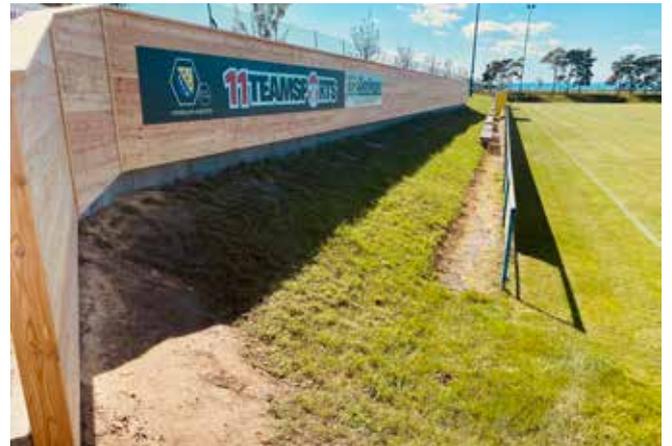




## „Wagramkante“ USC Fels

Hoch erfreut ist der USC-Fels über die Fertigstellung des Projektes „Wagramkante“, einer tribünenartigen Stehplattform im südöstlichen Sportplatzbereich mit optimalem Blick auf das Spielfeld.

Dieses Projekt wurde in Eigenregie mit tatkräftiger Unterstützung der Firmen Kinastberger Dach- und Holzbau GmbH sowie HAUSUMZUBAU GmbH / Baumanagement Maier und einer Subvention der Marktgemeinde Fels am Wagram in Höhe von EUR 8.000, -- verwirklicht.



### Volksschule - Verkehrssicherheit

Die 4. Klasse der Volksschule erfreut sich über die bestandene Fahrradprüfung. Diese stellt einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit dar.

# Volksschüler „lesen“ am Kirchenbergl und am Hauptplatz

Dass Lesen nicht immer etwas mit Wörtern zu tun haben muss, das haben die Schülerinnen und Schüler der Volksschule aus Fels am Wagram praktisch gelernt: Der Dorferneuerungsverein Fels-Thürnthal lud die Kinder zum Kirchenbergl, wo die zwei Zeilen mit Weinstöcken reichlich Früchte trugen.

Auch die Trauben der Weinstöcke vom Hauptplatz wurden gelesen. Die Kinder brachten die reichliche Ernte begeistert ein, ein Teil wurde gleich vor Ort vernascht. Den Rest verwandelt der Traubensaftmacher Urbanhof in köstlichen Saft, der die kommenden Schulveranstaltungen versüßen wird. Ein Dankeschön an Alois Hödl, der sich während des Jahres um die Weinstöcke am Kirchenbergl kümmert.



© DEY Fels-Thürnthal

„Reiche Ernte“: Kinder der 2. Klassen Volksschule Fels am Wagram mit Direktor Jürgen Duffek, Sonja Paschinger, Alois Hödl, Charly Paradeiser vom Dorferneuerungsverein Fels-Thürnthal, VS-Pädagogin Stephanie Aichinger und Karin Leuthner.



## Berufsorientierungsabend an der Mittelschule Fels – Grafenwörth

Die Mittelschule Fels – Grafenwörth veranstaltete am 7. November 2023 einen sehr gut besuchten Berufsorientierungsabend im Rahmen der Bildungsberatung.

An diesem informativen Schulabend, gestaltet in Form einer Schulinformationsmesse, waren über 20 Schulen vertreten. Besonders herausragend war die Präsentation von ehemaligen Schülern, darunter Felix Schober und Lucas Schopf, die aktiv dazu beitrugen, die Vorzüge der HAK

Krems und der HLF Krems zu vermitteln. Ihre persönlichen Erfahrungen boten wertvolle Einblicke in die praxisnahe Ausbildung und die vielversprechenden Perspektiven nach dem Schulabschluss.

Der Berufsorientierungsabend erwies sich als bedeutende Plattform

für Schüler und Eltern, um fundierte Entscheidungen für die zukünftige Bildungs- und Berufslaufbahn zu treffen. Die zahlreichen Schulvertreter standen bereit, individuelle Fragen zu beantworten. Der Abend trug somit dazu bei, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft im Bildungsbereich zu stellen.



## Mittelschule digital unterwegs

**Freudestrahlend nahmen die Mädchen und Burschen der ersten Klassen der Mittelschule Fels-Grafenwörth ihre neuen eigenen Laptops entgegen, die der Bund im Zuge der Aktion „Bereitstellung von digitalen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler“ angekauft hatte. Die Eltern leisteten hierfür einen finanziellen Beitrag von € 126,-.**

Die Laptops wurden mit entsprechender Software ausgestattet und mittels Firewall vor Bedrohungen aus dem Internet geschützt.

Mittlerweile verwenden die Kinder die Laptops in allen Gegenständen. Gut geeignet dafür sind altersadäquate Lernprogramme wie zum Beispiel ANTON und entsprechende interaktive Übungen, die in den



neuen elektronischen Schulbüchern integriert sind.

Verstärkt findet der Laptop im ECDL-Unterricht als auch im Unterrichtsgegenstand Digitale Grundbildung seinen Einsatz. Als digitale Plattform dienen den Kindern und Lehrpersonen die Microsoft Office 365 Plattform insbesondere Teams.

„Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern den Zugang zur digitalen Bildung zu ermöglichen. Digitale Kompetenzen sind heutzutage wichtige Bestandteile, um für die Berufswelt optimal vorbereitet zu sein“, davon ist der IT-Betreuer und Lehrer Paul Wansch überzeugt.

## Praxisnahe Einblicke für Mittelschüler: Berufspraktische Tage erfolgreich abgeschlossen



**1/** Thiel David bei FA Benninger



**2/** Weber Michael Elektroinstallationen FA Martin Überracker

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Mittelschule erleben zwei praxisorientierte Tage unter dem Motto „Raus aus der Schule – hinein ins Arbeitsleben“. Nach individueller Auswahl konnten sie in Betrieben von St. Pölten bis Hollabrunn erste Erfahrungen sammeln.

Ein Lehrerteam begleitete die Schüler vor Ort, und die Leiterin der berufspraktischen Tage, Frau Dipl.-Päd. Petra Pürstinger, freute sich über positive Rückmeldungen. Einige talentierte Jugendliche erhielten sogar Ausbildungsangebote. Dank gebührt den unterstützenden Firmen, die wertvolle Einblicke ermöglichten.



IN DER  
MEHRZWECKHALLE  
FELS AM WAGRAM



# NEUJAHRSKONZERT

## mit dem BALLHAUSORCHESTER WIEN

**Ehregast: Prof. Dr. Eduard Strauss**  
(Ururenkel von Johann Strauss Vater)

**Sonntag, 21. Jänner 2024, 15:00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle Fels am Wagram**

**Karten:** Kinder unter 11 Jahre kostenlos  
Kinder/Jugendliche von 11 bis einschl. 18 Jahre: € 10,- VVK / € 11,- Konzertkassa  
Erwachsene: € 20,- VVK / € 22,- Konzertkassa



Der Kartenvorverkauf erfolgt am Gemeindeamt Fels.

Konzertkassa ab 14:00 Uhr vor Ort.

Freie Sitzplatzwahl!

Veranstaltet und gefördert von der Marktgemeinde Fels am Wagram.

# Wir gratulieren herzlich ...

## ... zu den Geburtstagen

### 70. Geburtstag

Ernst Leopold **Schlögelhofer**, Fels  
 Eleonora **Bozek**, Stettenhof  
 Marialuise **Dreißker**, Fels  
 Gerlinde **Weiss**, Fels

### 80. Geburtstag

Franz **Matzner**, Fels  
 Monika **Stoff**, Fels  
 Anna **Tremmel**, Gösing

### 85. Geburtstag

Gertrude **Kammerhofer**, Fels  
 Leopoldine **Frauenhofer**, Fels  
 Maria **Rimser**, Stettenhof  
 Alfred **Danzinger**, Fels  
 Hertha **Paradeiser**, Fels  
 Auguste **Wildpert**, Fels

## ... zu den Geburten

Lorenz **Höllner**, Stettenhof  
 Luna Elea **Pritz**, Fels

### 95. Geburtstag

Ernestine **Weese**, Fels



Manfred Hahn,  
 Jubelpaar Maria  
 und Adolf Rimser,  
 Vertreter der BH Tulln  
 und Christian Bauer.

**Maria und Adolf Rimser feierten Eiserne Hochzeit.**



Christian Bauer, Jubilar Matzner Franz mit Gattin und Martin Söllner.

**Herr Franz Matzner hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.**



Manfred Hahn, Jubilarin Stoff Monika und Christian Bauer.

**Frau Stoff hat ihren 80. Geburtstag gefeiert.**



### - WIR TRAUERN UM -

Leopold **Schedelmayer**, Fels, geb. 1929  
 Leopoldine **Schedelmayer**, Fels, geb. 1933  
 Leopold **Kloner**, Gösing, geb. 1945

Ingrid **Pernegg**, Gösing, geb. 1944  
 Martin **Gertrud**, Fels, geb. 1937  
 Horst **Kolkmann**, Fels, geb. 1932  
 Karl **Weese**, Fels, geb. 1960



## Adventveranstaltungen in der Marktgemeinde Fels am Wagram

Wann?	Wo?	Wer?	Was?
Fr., 15.12.2023, 17:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	Hauerkapelle	Punschstand
Sa., 16.12.2023, 17:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	Felser Lumpn und FF-Fels	Punschstand
So., 17.12.2023, 16:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	Dorferneuerungsverein	Punschstand
So., 17.12.2023, 15:00 Uhr	Neben Am Kogel 10, Fels	Reitverein	Weihnachtsstimmung am Reitplatz
So., 17.12.2023, 16:00 Uhr	Hauptstraße 12, Stettenhof	Dorferneuerungsverein Stettenhof	Punschstand
Fr., 22.12.2023, 17:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	Tennisverein Fels	Punschstand
Sa., 23.12.2023, 17:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	Landjugend Fels	Punschstand
Fr., 29.12.2023, 17:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	Dartclub	Punschstand
Sa., 30.12.2023, 17:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	Dartclub	Punschstand
So., 31.12.2023, 13:00 Uhr	Aussichtswarte Hammergraben, Fels	FF-Fels	Wanderung zur Aussichtswarte und Punschstand
Fr., 05.01.2024, 17:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	USC-Fels	Punschstand
Sa., 06.01.2024, 17:00 Uhr	Hauptplatz, Fels	USC-Fels	Punschstand
So., 21.01.2024, 15:00 Uhr	Mehrzweckhalle	Gemeinde Fels am Wagram	Neujahrskonzert

### Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutterberatungsstelle Fels am Wagram hat an jedem 4. Montag im Monat um 09:30 Uhr geöffnet und findet im Sitzungssaal statt.

#### Folgende Termine 2024:

22. Jänner, 26. Februar, 25. März, 22. April, 27. Mai, 24. Juni, 26. August, 23. September, 28. Oktober, 25. November

### Komm zum Kinderleseclub!

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren zu unserem Leseclub. Angeboten wird: Gemeinsames Lesen, Vorlesen, Basteln ... Lesungen für Kinder.

ORT: **Sitzungssaal der Gemeinde,**

WANN: **Jeden Montag – 16 Uhr**

ANMELDUNG: **Bildungsgemeinderätin Herta Holzinger**  
**Mail: herta.holzinger@aon.at / Tel.: 0664 / 5126380**

Wir freuen uns auf dein Kommen!



#### Freiwillige Feuerwehr Fels am Wagram

Hauptplatz 1  
3481 Fels am Wagram  
Tel.: 0650/3702663  
E-Mail: fels-wagram@feuerwehr.gv.at



## Silvesterwanderung

zur Aussichtswarte Fels

Am Sonntag, den **31. Dezember 2023**

Beginn ab 13<sup>00</sup> Uhr

#### **Für Motivierte:**

Gruppenwanderung  
vom Feuerwehrhaus zur Aussichtswarte  
Abmarsch ca. 13<sup>30</sup> Uhr

**Oben angekommen erwartet euch  
Speis und Trank**

Auf Ihr kommen freut sich  
die Freiwillige Feuerwehr Fels am Wagram

## Ärzte Wochenenddienste

MR Dr. Gerhard FRÖMEL, Tel. 02719 / 29157 jeweils von 08:00 bis 14:00 Uhr

Dr. Christoph Clemens FRÖMEL, Tel. 02279 / 24660 jeweils von 08:00 bis 14:00 Uhr

Samstag, 16.12.2023 MR Dr. Gerhard Frömel

Sonntag, 17.12.2023 Dr. Christoph Frömel

Samstag, 23.12.2023 MR Dr. Gerhard Frömel

Sonntag, 24.12.2023 Dr. Christoph Frömel

Montag, 25.12.2023 Dr. Christoph Frömel

Dienstag, 26.12.2023 Dr. Christoph Frömel

Samstag, 30.12.2023 MR Dr. Gerhard Frömel

Sonntag, 31.12.2023 MR Dr. Gerhard Frömel

Die Feiertagsdienste ab dem 01.01.2024 waren bis zum Druck der Gemeindezeitung noch nicht veröffentlicht.

Wir bitten Sie, diese direkt der Website der Ärztekammer für NÖ zu entnehmen:

<https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste>